

Ltg: *bat(a)ri*, -d- u. ä.

SCHMELLER I,414 (Patrin).
WBÖ II,498; Suddt.Wb. II,116.
Fremdw. I,80; Frühhd.Wb. III,137 f.

Komp.: [**Laiblein**]b. soldatensprl.: „Weihnachten ... hatte ich bei der Feldbäckereikolonie Nr. 2 des III. Bayrischen Armeekorps gefeiert, bei der *schwaaren Loabi-Batterie*“ QUERI Kriegsb. 97.

[**Rotz**]b. scherzh. Nase, OB, NB vereinz.: *der hot so a Rotzbatterie* Finsing ED.– Syn. → *Nase*.
H.U.S.

battern

Vb. 1 †schlagen, flattern: „die Hühner, Gänse *battern* mit den Flügeln“ SCHMELLER I,300.

2 fortjagen, vertreiben, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°geh zua, bada d’Henna ausm Stadl* Eiting MAL.

3 zurechtweisen: *Dēn hobi battern, su daß er si ball gschlichng hout* BERTHOLD Fürther Wb. 199.

Etym.: Aus it. *battere* ‘schlagen’; WBÖ II,499.

Ltg: *bādan*, dazu *bo-* (GAP), *bat-* (AIC), *bar-* (GRA).

SCHMELLER I,300.
WBÖ II,499; Schwäb.Wb. I,682.
BERTHOLD Fürther Wb. 18.
W-13/19.

Komp.: [**aus**]b. wie → *b.2*, °NB vereinz.: *°oba den hon i ausbadat* Metten DEG.

Mehrfachkomp.: [**hin-aus**]b. dass., °OB vereinz.: *°baddern glei naus!* Rettenbach SOB; *Einen fort, hinaus, herum-, durchbattern* SCHMELLER I,300.

SCHMELLER I,300.

[**aushin**]b. dass., °OB, NB, °OP vereinz.: *°den ham ma außeparat, wie in Rahm vo da Milch* Lembach GRA.

W-13/19.

[**einhin**]b.: *āibādan* „durch Schimpfen jd. ins Haus holen“ nach DENZ Windisch-Eschenbach 130.

DENZ Windisch-Eschenbach 130.

[**fort**]b. wie → *b.2*, °NB vereinz.: *°seid’s still, sunst badda i euch furt* Viechtach.

SCHMELLER I,300.

[**zu-sammen**]b. wie → *b.3*: *zusammenpatern* „einen zusammenschimpfen“ Oberpfalz 78 (1990) 195.

DENZ Windisch-Eschenbach 296.

H.U.S.

Batz

M. 1 kleiner Mensch.– 1a kleinwüchsiger Mensch, °NB, °OP vereinz.: *°du bist a kloiner Batz* Sulzbach-Rosenbg.– 1b Kind, °OP, °MF vereinz.: *°des is nea su a kloina Batz* Kchnthumbach ESB.

2 ungehorsames, bockiges Kind, °OP, °MF vereinz.: *°dös is dä a Batz!* Illschwang SUL.

Etym.: Abl. von → *batzen*¹.

Ltg, Formen: *bātſ*, daneben *bōds* (BUL, KEM, NM, RID), in Anlehnung an → *Bätz*¹ OP (dazu FS) *bāds*.– Dim. *batſl* u. ä., auch *bēdsla* u. ä. MF (dazu ESB, KEM; BT, WUN), ohne Uml. *botſl* (AM; EIH).

Komp.: [**Bäcker**]b. scherzh. Bäcker, °OB, °OP vereinz.: *°Beckabat* Adlhz AM; *du windiger Bäckerbatz* Mchn.Stadtanz. 18 (1962) Nr. 16,5.– Syn. → *Bäcker* (dort zu ergänzen).

[**Blei**]b.: *°mei Bleibat* „kräftiges Kleinkind“ Wunsiedel.

[**Teig**]b. wie → [**Bäcker**]b., °Gesamtgeb. vereinz.: *°Toagbatz* Luitpoldshöhe AM.

W-9/60.

[**Dreck**]b. schmutziger, unreinlicher Mensch, °OB, °OP, °MF vereinz.: *°so a Dreckbatz* Prien RO.

† [**Garst**]b.: *d Garschtbatz* „ein zorniges Kind“
°SINGER Arzbg. Wb. 72.

°SINGER Arzbg. Wb. 72.

[**Hafner(s)**]b. scherzh. Hafner, °OP, °MF vereinz.: *°Hofnersbatz* Ambg.

[**Laiblein**]b. wie → [**Bäcker**]b.: *°Loabibat* Malching GRI.– Syn. → *Bäcker* (dort zu ergänzen).– Zu *Laiblein* (→ *Laib*) ‘Semmel’.

[**Leim**]b. 1 sehr schüchterner Mensch: *bist a rechta Loambatz* Steinlohe WÜM.– 2 wie → [**Hafner(s)**]b.: *Loimbatz* Nabburg.

[**Maurer(s)**]b. scherzh. Maurer, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°Maurabat* Töging BEI.

[**Mehl**]b. wie → [**Bäcker**]b.: *°der Möllbatz* Arzbg WUN.– Syn. → *Bäcker* (dort zu ergänzen).

[**Mörtel**]b. scherzh.: *Möadlbatz* „Maurerlehrling“ Sulzbach.

[**Nest**]b. 1 jüngster Vogel im Nest, °OP vielf., OF, MF mehrf., NB vereinz.: *°alle woan scho fuat, blos an Iastbatz hot da Hacht* [Habicht] *no*